

NORWEGEN

Elektroauto-Quote von mehr als 50%

OSLO. Norwegen ist das weltweit erste Land mit einer Elektroauto-Quote von mehr als 50%. Der sogenannte Informationsrat für Straßenverkehr in Oslo veröffentlichte vor wenigen Tagen die Zulassungszahlen für das vergangene Jahr: Demnach hatten 54,3% aller neu angemeldeten Pkw einen elektrischen oder einen Hybrid-Antrieb; 2019 hatte dieser Anteil 42,4% erreicht. Die vier meistverkauften Modelle waren der Audi e-tron (Bild), das Model 3 von Tesla, der VW ID.3 und der Nissan Leaf – allesamt mit ausschließlich elektrischem Antrieb. (APA)



© Audi

RENAULT & SKODA

Corona sorgt für Absatzeinbruch

PARIS/MLADA BOLESNAV. Die Verkäufe beim französischen Autobauer Renault sowie bei der VW-Tochter Skoda sind in der Coronakrise um jeweils rund ein Fünftel eingebrochen. Im vergangenen Jahr verzeichnete Renault einen Absatzzrückgang um 21,3%, wie die Franzosen mitteilten. Skoda wiederum hat im vorigen Jahr weltweit knapp mehr als eine Mio. Fahrzeuge ausgeliefert – um 19,1% weniger als noch 2019. (APA)



© Ford

Insgesamt konnte Ford im vergangenen Jahr in Österreich 21.861 Fahrzeuge (14.022 Pkw und 7.839 Nfz) ausliefern.

Starkes Jahr für Ford

Der Hersteller konnte 2020 die Zahl seiner Verkäufe das fünfte Jahr in Folge steigern und einen Marktanteil von 7,7 Prozent einfahren.

WIEN. Die Ford Motor Company (Austria) GmbH lässt mit guten Zahlen für das Krisenjahr 2020 aufhorchen: Der herausfordernden Situation zum Trotz konnte der Hersteller seinen Marktanteil in Österreich auf 7,66 Prozent (Pkw+Nfz) steigern, mit einem Absatzplus von mehr als zwei Prozent konnte sogar das fünfte Wachstumsjahr in Folge erreicht werden.

Im Nutzfahrzeugsegment gelang es Ford mit einem Marktanteil von 21,34% (eine Steigerung

von acht Prozent gegenüber 2019) sogar, erstmals an die Branchenspitze zu fahren.

Langfristiges Ziel erreicht

„Wenn mir Anfang des Jahres jemand erzählt hätte, was alles 2020 auf uns zukommt, hätte ich ihn für verrückt erklärt“, resümiert Danijel Dzihic, Generaldirektor Ford Austria. „Wir haben in der Krise wahre Stärken bewiesen und wachsen zum

fünften Mal in Folge – seit der Nachkriegszeit ist uns so ein Erfolg nicht mehr gelungen.“

„Und dann gelingt uns auch noch das absolute Highlight und wir werden tatsächlich erstmalig Nummer 1 bei den Nutzfahrzeugen“, sagt Dzihic weiter. „Vor ein paar Jahren hat man uns für dieses Vorhaben noch belächelt, inzwischen haben wir bewiesen, dass Ford hartnäckig und nachhaltig Strategien verfolgt, um ans Ziel zu kommen.“

Zweiradmarkt 2020 mit Plus

Zuwächse trotz coronabedingter Einschränkungen.

WIEN. Die Motorrad-, Roller- und Mopedindustrie konnte ein herausforderndes Jahr nach vorübergehend drastischen Einbußen letztlich mit einem Plus von rund vier Prozent (Stand Ende November 2020) abschließen – genaue Zahlen werden von der Statistik Austria am kommenden Montag veröffentlicht.

ARGE 2Rad-Obmann Hubert Trunkenpolz (Bild) freut sich

aber schon jetzt über das Ergebnis: „Gerade in Zeiten des Social Distancing haben alle sogenannten Powered Two Wheelers eine besondere Rolle eingenommen und sich als unverzichtbares, leistungsfähiges und individuelles Fortbewegungsmittel etabliert.“

Besonders stark konnte dabei mit einem Plus von fast zehn Prozent das Segment der 125 cm³-Fahrzeuge performen. (red)



© KTM